

Liebe Vereinsmitglieder, sehr geehrte Tauschpartner,  
wir bündeln unsere Kräfte!

Ich darf Ihnen mitteilen, dass es gelungen ist, die Kooperation mit dem Universalmuseum, die seit der Gründung des Vereines auf vielen Ebenen bestand, weiter zu stärken. Wir sind übereingekommen, eine neue Zeitschrift „Natura Styriaca“ ins Leben zu rufen. Diese neue Zeitschrift wird die Nachfolge der „Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark“ und der „Joannea-Reihen“ antreten. Die Zeitschrift wird in einem neuen Format, aber in dem bisher bekannten fachlichen Spektrum der Fächer Botanik, Zoologie, Geologie, Mineralogie und Geographie und geographischen Schwerpunkt erscheinen.

Sie erhalten daher in Hinkunft für die Mitgliedschaft ein breiteres Angebot an Arbeiten in gänzlich neuer Gestalt. Das Editorial board setzt sich aus Persönlichkeiten beider Institutionen zusammen und garantiert einen ausgewogenen Mix an Arbeiten aus allen Fachrichtungen der Naturwissenschaften.

Der Vereinsvorstand hat sich die Entscheidung zur Einstellung der über 160 Jahre bestehenden eigenständige Serie nicht leicht gemacht. Von der Gründung des Vereines an war die Publikationstätigkeit eine zentrale Aufgabe, wie schon in den Vereinsstatuten aus dem Jahr 1862 festgelegt worden war. Die Kosten für die Herausgabe wurden in den Anfangsjahren aus Mitgliedsbeiträgen und zum Teil großzügigen Spenden wohlhabender Mitglieder und des Landes finanziert. Im Gegenzug überließ der Verein die über den Schriftentausch eingegangenen Werke der Bibliothek des Joanneums. Dieser umfasste um 1880 bereits 188 Tauschpartner in Österreich-Ungarn und dem Auslande. 1927, in einer Zeit der finanziellen Schwierigkeit des Vereines nach dem 1. Weltkrieg und der Geldumstellung wurde zusammen mit der Übersiedlung der Vereinsbibliothek in die Räumlichkeiten des Physikalischen Institutes vertraglich festgelegt, dass die Universität den Schriftentausch übernimmt und die dafür erhaltenen Bände der Universitätsbibliothek einverleibt werden. Der Vertrag wurde 1953 im finanziellen Teil ergänzt und im Jahr 1976 präzisiert. Da kein Datum für eine Überprüfung festgelegt wurde, hielt der Vertrag bis in die Direktion von Dr. Schlacher – zuletzt mit einer Deckelung der finanziellen Beteiligung der Universitätsbibliothek für die gelieferten Tauschexemplare auf 5000.- Euro. Im zweiten Jahr ihrer Direktion hat Frau Mag. Stückler den Vertrag mit dem Verein mit der Begründung aufgekündigt, dass der Schwerpunkt in Hinkunft auf elektronische Medien gelegt werden soll.

Die finanzielle Situation nach dieser einseitigen Aufkündigung des Vertrages mit der Universitätsbibliothek im Jahr 2022 führte nach Diskussionen im Vereinsvorstand und in der Generalversammlung 2022/23 zu der Entscheidung eine Zusammenlegung der beiden Zeitschriftenreihen Joannea und Mitteilungen anzustreben, was inzwischen erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Die neue Zeitschrift als Nachfolgepublikation wurde völlig neu konzipiert und wird in einem ansprechenden Format heuer erstmals erscheinen.

Zukünftig können Sie allfällige Manuskripte zur naturkundlichen Forschung der Steiermark und ihrer Nachbargebiete weiterhin über den Naturwissenschaftlichen Verein oder das Universalmuseum Joanneum einreichen. Freuen Sie sich mit uns auf den ersten Band der „Natura Styriaca“, der bereits im Frühjahr dieses Jahres erscheinen wird.

Im Namen des Vorstandes

Anton Drescher (Vorsitzender)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 2025

Band/Volume: [154](#)

Autor(en)/Author(s): Drescher Anton

Artikel/Article: [Liebe Vereinsmitglieder, sehr geehrte Tauschpartner, wir bündeln unsere Kräfte! 5](#)